

Bekanntgabe der Firma B I S T A R O , Mold:

Firma BISTARO feiert ihr 10jähriges Jubiläum

Unter der hervorragenden Regie von Herrn Schmied ist es in den letzten 10 Jahren gelungen, einen aus einer Konkursmasse übernommenen Betrieb zu einem nunmehr konsultierten Unternehmen zu machen. Die Firma BISTARO hat zur Zeit 37 Mitarbeiter. Die Zahl der Mitarbeiter ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze ging einher mit der Erneuerung und Ausweitung des Maschinenparks. In den letzten zwei Jahren wurden 17 hochwertige Maschinen angeschafft. Diese Neuinvestitionen hatten zwei Ziele, einerseits Steigerung der Produktion und andererseits Verbesserung der Qualität. Diese beiden Faktoren führten zu einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.

Die Firma BISTARO produziert heute mit ihren geschulten Mitarbeitern ein Qualitätsprodukt, nämlich die J. P. Jones - Bluse, die in den letzten Jahren einen bedeutenden Marktanteil auf dem Sektor der jungen modischen Bluse erreichen konnte. Der Erfolg ihres Produktes garantiert den Mitarbeitern auch für die Zukunft sichere Arbeitsplätze.

VOLKSBEGEHREN betreffend Die Stimmberechtigten können innerhalb der festge-

1. Aufhebung des Atom-  
sperrgesetzes

setzten Eintragungsfrist, das ist vom  
M o n t a g , den 3. Nov. 1980 bis einschließlich

2. stärkere Absicherung  
des Atomsperrgesetzes

M o n t a g , den 10. Nov. 1980

in der Zeit von 8.00 - 12.00 Uhr in der Gemeindekanzlei in Rosenberg in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begehrt wird, Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren (PRO-ZWENTENDORF-Volksbegehren bzw. ANTI-ZWENTENDORF-Volksbegehren) durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Stimmberechtigt sind alle Personen, die am Stichtag, d.i. der 10. Oktober 1980, das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen, d.h. wer spätestens am 10. Oktober 1980 das 19. Lebensjahr vollendet hat. Stimmberechtigte, die bereits eine Unterstützungserklärung unterfertigt haben, werden sich grundsätzlich nicht mehr in den Eintragungslisten eintragen können, da ihre Unterschrift im Sinne des § 4 Abs. 3 des Volksbegehrensgesetzes 1973 bereits als gültige Eintragung gilt.

Gehsteigreinigung:

Zu Beginn der kalten Jahreszeit ist es angebracht, wieder auf die Verpflichtung der Eigentümer von Liegenschaften zur Gehsteigreinigung gem. § 93 StVO besonders aufmerksam zu machen. (Streuen und Säuberung der Gehsteige)

Herausgeber: Gemeinde Rosenberg-Mold

Schriftleitung: Heinrich Praeg

Für den Inhalt verantwortlich: Johann Himmer

Johann Romann

Vereinssitzungs-  
zimmer in Mold:

Im Gemeindehaus Mold Nr. 17 wurde vom Wanderverein Maria Dreieichen-Mold das Sitzungszimmer gänzlich neu gestaltet. Dieser Raum ist nun für sämtliche Vereine und Institutionen zugänglich. (Kameradschaftbund, Feuerwehr, Wanderverein, Jugend und Gemeinde). Sämtliche Arbeiten wurden von den Mitgliedern des Wandervereines Maria Dreieichen-Mold verrichtet und ebenfalls wurden die Kosten vom Wanderverein getragen.

Die Gemeinde Rosenberg-Mold dankt auf diesem Wege dem Wanderverein Maria Dreieichen-Mold sowie sämtlichen Helfern und Mitarbeitern.

Ehrenringver-  
leihung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Rosenberg-Mold hat in seiner Sitzung am 8.10.1980 einstimmig beschlossen, dem ehemaligen Gemeinderat, Herrn Karl Meyer, Rosenberg 93, und Frau Anna Köppl, Mold, den Ehrenring der Gemeinde Rosenberg-Mold zu verleihen. Wir gratulieren dazu recht herzlich.

Musikunterricht  
in der Volksschule  
Mold:

Herr Herbert Wopienka hat sich bereit erklärt, in der Volksschule in Mold Akkordeonunterricht zu erteilen. Interessenten bzw. deren Eltern mögen sich direkt mit Herrn Wopienka, Ma. Dreieichen 81, in Verbindung setzen.

Totengedenken:

Wie alljährlich gedenken auch heuer wieder die Freiwilligen Feuerwehren und der Kameradschaftsbund den Opfern beider Weltkriege durch Niederlegung von Kränzen. Die Bevölkerung ist zu diesen Feiern herzlich eingeladen.

ROSENBURG: 1. Nov. 1980: 8.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal.

MOLD: 1. Nov. 1980: 14.00 Uhr: Gedenkfeier in Maria Dreieichen.

Zu diesen Anlässen werden die Vereine wieder für die Erhaltung der Kriegsgräber (Schwarzes Kreuz) um Spenden ersuchen.

Verschönerungsverein  
Rosenburg - Haupt-  
versammlung

Der Verschönerungsverein Rosenberg am Kamp hielt am 11. Oktober 1980 seine Jahreshauptversammlung ab. Näheres darüber können Sie dem beigehefteten Tätigkeitsbericht entnehmen.

Beflaggung am  
15. 11. 1980:

Die Bevölkerung wird ersucht, anlässlich des Leopolditages am 15. November 1980 wie alljährlich ihre Häuser zu beflaggen.

Altpapiersammlung:

Am Samstag, dem 22. 11. 1980 wird die Volkstanzgruppe Rosenberg-Mold ab 8.00 Uhr eine Altpapiersammlung durchführen. Die Bevölkerung wird ersucht, das Altpapier g e b ü n d e l t zur Abholung bereitzustellen.

Geburten:

Sonja Walkersdorfer, Mold 35  
Thomas Wimmer, Mörtersdorf 7

Eheschließungen:

Franz Gundinger, Mold 31 und  
Frl. Waltraud Trischak, 1040 Wien.

Geburtstage:

Wir gratulieren:

zum 80. Geburtstag - Leopoldine Proske, Rosenberg 118

zum 70. Geburtstag - Emmerich Richter, Mold 55  
Anna Landauer, Rosenberg 92

zum 50. Geburtstag - Leopold Vogelhuber, Rosenberg 6

Goldene Hochzeit:

Josef und Theresia Kolm, Rosenberg 45

## SAMMLUNG FÜR DIE RENOVIERUNG DER FRIEDHOFSKIRCHE IN HORN

Besonders um Allerheiligen erinnern wir Rosenburger und, daß wir zur Pfarre und mit Friedhof zu Horn gehören.

So geht uns auch die Renovierung der Friedhofskirche (St. Stephanskirche), die jahrhundertlang Pfarrkirche war, auch uns Rosenburger an.

Die Renovierung dieses alten, ehrwürdigen Bauwerkes, wurde dringend notwendig, sollte es nicht dem Verfall ganz preisgegeben werden. Schon 1978 wurde mit der Renovierung des Turmes begonnen. 1979 - 1980 wurde mit dem Dach des Kirchenschiffes, der Außenfassade, der Verglasung und dem Sakristei - Umbau fortgesetzt. Nun soll auch der desolate Zustand des Kirchen - Innenraumes behoben werden, die Kirche stilgerecht restauriert werden und bis 1982 die Gesamtrenovierung abgeschlossen werden.

Trotz sparsamster Durchplanung und Bauausführung wird der

Gesamtaufwand	S 5,310.000,-- betragen.
Turmrenovierung	S 920.000,--
Außenrenovierung	S 2,470.000,--
Kapellenkranz + Innenrenovierung	S 1,920.000,--

Zur Finanzierung tragen bei:

Diözese St. Pölten	S 1,115.000,--
Stift Altenburg	S 1,115.000,--
Bundesdenkmalamt	S 180.000,--
Stadtgemeinde Horn	S 150.000,--

Die Pfarre Horn muß die Restsumme aufbringen S 2,750.000,--  
und wurden durch Baugrundverkäufe der Pfarre,  
Spendenaktion, Einzelspenden, Veranstaltungen  
und andere Aktivitäten bisher S 1,470.000,--  
aufgebracht.

Der fehlende Betrag von S 1,280.000,--

soll nun durch eine Haussammlung, die in Horn und in zur Pfarre gehörigen Gemeinden bereits im Oktober durchgeführt wurden, aufgebracht werden.

Auch wir Rosenburger können uns nicht ausschließen und so wurden bereits alle Grabbesitzer am Horner Friedhof vom Finanzierungskomitee einmal angeschrieben und um eine Spende gebeten.

Die meisten von uns Rosenburgern werden einst zur letzten Rast in dieser Kirche abgestellt, eingesegnet und leiblich ihre letzte Ruhstatt in der Umgebung dieser St. Stephanskirche finden.

So haben sich Personen aus dem Rosenburger-seelsorglichen Arbeitskreis bereit erklärt, in den nächsten Wochen in die Rosenburger Häuser zu gehen um Ihren Spendenbeitrag für die Innenrenovierung der Friedhofskirche zu erbitten.

## BEIBLATT DES VERKEHRSVEREINES ROSENBURG

---

### T Ä T I G K E I T S B E R I C H T

---

für das Arbeitsjahr 1980

Der Vorstand möchte der Bevölkerung über die im Jahre 1980 geleisteten Arbeiten berichten.

Im Ortsgebiet von Rosenberg befinden sich derzeit 74 Sitzbänke, diese werden vom Verkehrsverein betreut, instandgesetzt und gestrichen, 12 Bänke wurden neu aufgestellt.

50 Papierkörbe, die sich bei diesen Bänken befinden, werden größtenteils von uns entleert, 4 große Mülltonnen haben wir am Burgparkplatz neu aufgestellt.

Im Frühjahr wurde auch heuer wieder gemeinsam mit der FF Rosenberg die Aktion "Sauberes Rosenberg" durchgeführt. Hierbei wurde insbesondere der Müllablagerungsplatz, die Ausfallstraßen, der Parkplatz und der Bahnhofplatz gereinigt.

An der Mühlfelderstraße wurde eine Grünanlage geschaffen und Bänke aufgestellt.

Wie in früheren Jahren haben wir auch heuer die Elisabethkapelle für die Maiandachten mit Blumen geschmückt. Bei der Canisiuskapelle wurde der Aufgang mit Blumen versehen. Das Marterl an der Mühlfelderstraße konnte renoviert werden.

Der Rundwanderweg ist ausgemäht worden und der Burgweg mit neuen Hinweisschildern versehen. Die Grünanlagen der Verkehrsinseln werden von uns betreut.

Um den Unfug des Wildplakatierens einzuschränken, haben wir eine Plakatierungstafel errichtet.

Der Verkehrsverein beantwortet auch die Anfragen der Reisebüros und von Privatpersonen bezüglich Ausflugsgestaltung und Quartiervermittlung, sowie die Übersendung von Prospektmaterial.

Die Hauptarbeit dieses Jahres war die Neugestaltung der Anlagen des Kriegerdenkmales. Die Vorarbeiten wurden bereits im Herbst 1979 mit dem Umstechen des Rasens begonnen. Im Frühjahr 1980 wurden die Sträucher geschnitten, ein neuer Rasen mit Blumenbeeten angelegt, sowie unter finanzieller Mithilfe der Gemeinde ein Gehweg und eine Wasserleitung zum Besprengen der Anlagen geschaffen.

Für die Wintersaison plant der Verkehrsverein die Mitarbeit bei den Sportanlagen Eislaufplatz und Eisschießbahn.

Wir möchten noch darauf hinweisen, daß es nur durch den persönlichen und unentgeltlichen Arbeitseinsatz vieler unserer Mitglieder möglich war, dieses Programm zu verwirklichen.